

## Stellenausschreibung

Beim **Hessischen Landesprüfungs- und Untersuchungsamt im Gesundheitswesen (HLPUG)** ist in der **Abteilung IV „Krebsregister“** ab **01.02.2019** die Stelle der

### **Abteilungsleitung**

**unbefristet** zu besetzen.

Die Stelle ist nach der Entgeltgruppe E 15 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen (TV-H) bewertet. Bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Zugangsvoraussetzungen ist eine Übernahme in das Beamtenverhältnis im höheren medizinischen Dienst bis zur Besoldungsgruppe A 16 HBesG vorgesehen.

Das HLPUG ist als obere Landesbehörde zuständig für Untersuchungs- und Beratungsaufgaben im Bereich Gesundheitsschutz, Berufs- und Prüfungsangelegenheiten im Bereich akademischer Gesundheitsberufe, Prüfungen im Bereich Sozialversicherung sowie Auswertungen und Abrechnungen im Rahmen des Hessischen Krebsregisters. Der Dienort ist **Frankfurt/M.**

Das Hessische Krebsregister erfasst als kombiniertes klinisch-epidemiologisches Krebsregister die Neuerkrankungen an Krebs in der hessischen Bevölkerung sowie detaillierte Angaben zu Behandlung und Krankheitsverlauf bei den in Hessen behandelten Krebspatientinnen und Krebspatienten. Das Hessische Krebsregister besteht aus der bei der Landesärztekammer Hessen angesiedelten Vertrauensstelle sowie der Landesauswertungsstelle und der Abrechnungsstelle. Die beiden letztgenannten Stellen bilden gemeinsam die Abteilung IV des HLPUG. In der Landesauswertungsstelle erfolgt die bevölkerungs- und einrichtungsbezogene statistische Auswertung des Registerdatenbestands. Die Abrechnungsstelle ist für die Abrechnung mit den Krankenkassen und den meldenden Ärztinnen und Ärzten zuständig.

Die Abteilungsleiterin/der Abteilungsleiter legt unter Beteiligung der Beschäftigten die Arbeitsziele der Abteilung fest und sorgt dafür, dass die Aufgaben der Abteilung zügig, zielgerichtet, wirtschaftlich und kundenorientiert erledigt werden. Sie/Er unterstützt darüber hinaus die Amtsleitung bei der Umsetzung der Behördenziele.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere die folgenden Schwerpunkte:

- Leitung der Abteilung mit derzeit 11 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- Weiterer Ausbau des Hessischen Krebsregisters in enger Zusammenarbeit mit der Vertrauensstelle bei der Landesärztekammer Hessen
- Vertretung des Hessischen Krebsregisters gegenüber meldenden Einrichtungen, Krankenkassen und Behörden sowie in Fachgremien und der Öffentlichkeit
- Verantwortung für die Abrechnung von Fallpauschalen und Meldevergütungen

- Konzeption und Supervision der Umsetzung von Auswertestrategien im Bereich der klinischen und epidemiologischen Krebsregistrierung
- Analyse der Einflussfaktoren des onkologischen Behandlungserfolgs auf der Grundlage der Krebsregisterdaten
- Erforschung von regionalen Versorgungskonzepten in der Onkologie in Kooperation mit den ambulanten und stationären Einrichtungen in Hessen, auch im Rahmen des Hessischen Onkologiekonzeptes
- Konzeption und Evaluation von Maßnahmen zur Prävention und Früherkennung von Krebserkrankungen
- Aktive wissenschaftliche Kooperation mit Forschungseinrichtungen, onkologischen Zentren und Spitzenzentren, insbesondere in Hessen
- Präsentation der Auswertungsergebnisse auf wissenschaftlichen Kongressen sowie in Fachzeitschriften und sonstigen Medien

Die Stellenausschreibung richtet sich an alle Bewerberinnen und Bewerber, die über ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Medizin sowie eine Weiterqualifikation in Epidemiologie oder Onkologie verfügen.

Eine Promotion und möglichst Habilitation ist ebenso erforderlich, wie durch Publikationen belegte wissenschaftliche Erfahrungen im Bereich der Krebsmedizin.

Wir erwarten von Ihnen ein hohes Maß an Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit, emotionale und soziale Kompetenz sowie Kenntnisse der modernen Mitarbeiterführung. Weiterhin erwarten wir eine hohe Identifikation mit den Zielsetzungen der Behörde und Aufgeschlossenheit gegenüber den Bestrebungen zur Modernisierung der hessischen Landesverwaltung. Darüber hinaus von Vorteil ist eine erfolgreich nachgewiesene Führungs- und Leitungskompetenz.

Die Dienststelle ist zur Erhöhung des Frauenanteils verpflichtet. Bewerbungen von Frauen sind daher besonders erwünscht. Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich.

Ehrenamtliches Engagement wird in Hessen gefördert. Soweit Sie ehrenamtlich tätig sind, wird gebeten, dies in den Bewerbungsunterlagen anzugeben. Im Ehrenamt oder bei der Wahrnehmung von Familienaufgaben erworbene Erfahrungen und Fähigkeiten können gegebenenfalls im Rahmen der Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung positiv berücksichtigt werden, wenn sie für die vorgesehene Tätigkeit dienlich sind. Ebenso begrüßt werden Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden im Rahmen der geltenden Bestimmungen bevorzugt berücksichtigt.

Für Rückfragen zum **fachlichen Anforderungsprofil** steht als Leiter der Abteilung IV „Krebsregister“ Herr Dr. Burkhardt (069 1567-735; ernst-alfred.burkhardt@hlpug.hessen.de) zur Verfügung.

In **allen anderen Fragen zur Bewerbung** steht als Ansprechpartnerin Frau Wagner unter der Rufnummer 0641 303-2022 oder per E-Mail: franziska.wagner@rpgi.hessen.de zur Verfügung.

Im Auswahlverfahren ist die Vorlage einer aktuellen Beurteilung, nicht älter als ein Jahr, zwingend erforderlich. Diese wird beim jetzigen Dienstherrn/Arbeitgeber angefordert oder kann mit der Bewerbung vorgelegt bzw. nachgereicht werden.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann bewerben Sie sich bis zum **13. Januar 2019** über [www.interamt.de](http://www.interamt.de)

**(Stellen-ID 484480)**. Die üblichen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Kopien von Schulabschlusszeugnissen, Hochschulzeugnissen, Arbeitszeugnissen sowie eine aktuelle dienstliche Beurteilung, die nicht älter als ein Jahr ist) bitte ich innerhalb des Bewerbungsvorganges dort hoch zu laden.

**Wir bitten Sie, das Online-Bewerberportal [www.interamt.de](http://www.interamt.de) zu nutzen und von Bewerbungen auf dem Postweg oder per E-Mail abzusehen.**

Sollten dennoch Bewerbungen auf dem Postweg bei uns eingehen, werden diese nach Abschluss des Verfahrens aus Gründen des Verwaltungsaufwandes und der damit verbundenen Kosten nicht zurückgeschickt, es sei denn der Bewerbung lag ein ausreichend frankierter Rückumschlag bei.

Hinweis:

Bewerbungen, die nicht über das Bewerbungsportal INTERAMT bei uns eingehen, sondern per Post oder E-Mail an uns gerichtet sind, werden von uns auf elektronischem Wege gespeichert und bearbeitet. Sofern Sie hiermit nicht einverstanden sind, ist es erforderlich, mittels einer persönlich unterschriebenen Erklärung dieser Speicherung zu widersprechen.